

Konstruktives Treffen: EVG und neue Verkehrssenatorin im Austausch

Erfahren Sie in unserem Artikel über die konstruktive Unterredung zwischen der EVG und Berlins neuer Verkehrssenatorin. Themen wie die S-Bahn-Ausschreibung, das 29-Euro-Ticket und die Sicherheit im öffentlichen Raum stehen im Fokus. Lesen Sie, wie die Beteiligten an einer engen Zusammenarbeit arbeiten, um die Herausforderungen im Verkehrsbereich zu meistern.

In Berlin fand kürzlich ein bedeutendes Treffen zwischen Vertretern der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) und der neuen Verkehrssenatorin der Stadt statt. Das Treffen stellte eine wichtige Gelegenheit dar, um zentrale Probleme zu diskutieren, die den öffentlichen Verkehr sowie die Sicherheit im Verkehrsraum betreffen. Bei dieser konstruktiven Unterredung kamen wichtige Themen zur Sprache, die für die täglichen Herausforderungen der Mitarbeitenden in der Verkehrsbranche ausschlaggebend sind.

Michael Bartl, der Vorsitzende der EVG in Berlin, schilderte das Treffen als sehr positiv. Gemeinsam mit seinem Vize Robert Seifert, dem EVG-Bundesvorsitzenden Martin Burkert und Dirk Schlømer, einem Vertreter des Vereins mobifair, diskutierten sie Anliegen, die aktuell viele Kolleginnen und Kollegen beschäftigen. Das sind Themen, die unsere Kolleginnen und Kollegen beschäftigen, mit denen sie täglich konfrontiert werden, betonte Robert Seifert im Rahmen der Gespräche.

Themen im Fokus

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de